

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 103 (2005)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: geosuisse : schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement = société suisse de géomatique et de gestion du
territoire

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

100 Jahre geosuisse ost

Die 100-Jahrfeier der Sektion geosuisse ost fand am 20. April 2005 im Pfalz Keller in St. Gallen statt. Die Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Glarus und aus dem Fürstentum Liechtenstein trafen sich, um auf die erbrachten Leistungen zurückzublicken und auf die zukünftigen Aufgaben hinzuweisen. Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse, überbrachte die Gratulation des nationalen Verbandes und wies auf die Bedeutung des Berufstandes hin (vgl. Vortrag in der Rubrik «Forum»).

Die Jubiläumsfeier sollte auch die Geomatik und die Geomatikingenieure bekannter machen. Deshalb hat die Sektion auch eine Jubiläumszeitung und eine Chronik herausgegeben (Bezug: geosuisse ost, Josef.Hauser@stadt.sg.ch). Gezeigt wurde auch der Film, der bereits an der geosuisse-Hauptversammlung 2004 vorgestellt wurde, mit der Umfrage der ersten Geomatikingenieure der ETH Zürich bei Bundesparlamentariern: Kaum jemand kennt die neue Berufsbezeichnung Geomatikingenieur. Schon geläufiger sind die früheren Bezeichnungen Geometer, Vermessungsingenieur, Kulturingenieur.

Zweck des jubilierenden Vereins waren gemäss den ersten Statuten aus dem Jahre 1905 die Förderung des Vermessungswesens, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Pflege des kollegialen Geistes. Zu letzterem wurden die Vereinsmitglieder damals aufgefor-

dert, ein Liederbüchlein an die Hauptversammlung mitzubringen. Leider konnte kein solches Büchlein mehr ausfindig gemacht werden, so dass bis heute nicht bekannt ist, ob vor Jahren ein eigentliches Geometerlied zum Repertoire der Vermesser gehörte.

Mehr als nach fröhlichem Gesang verlangte allerdings die Einführung des Grundbuches vor rund 100 Jahren. Gefragt war die genaue Vermessung von Grund und Boden. Gemäss Hans Breu, Appenzell, Präsident von geosuisse ost, waren es immer die Ingenieure und Geometer seines Verbandes, die für die präzisen und genauen amtlichen Vermessungen garantierten. Im Laufe der Jahrzehnte nahmen die Aufgaben zu. Die Mitglieder von geosuisse ost übernehmen heute Verantwortung auf den Gebieten Raumplanung, Tiefbau, Umwelttechnik, Bau- und Ingenieurvermessung. Mit geografischen Informationssystemen GIS werden raumbezogene Daten erhoben und einem breiten Benutzerkreis zur Verfügung gestellt. Neue digitale Terrain- und Oberflächenmodelle ermöglichen 3D-Animationen. Cadastre 2014 macht in Zukunft öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen wie Zonendaten, Baulinien usw. über Internet zugänglich.

Regierungspräsident Dr. Josef Keller, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St. Gallen, stellte fest, dass innerhalb eines Jahrhunderts auf dem Gebiete der amtlichen Vermessung eine unglaubliche Entwicklung stattgefunden habe. Eine immer vielschichtigeren Welt verlange in immer kürzeren Fristen nach immer präziseren Grundlagen. Erst diese Grundlagen aus den Büros der Mitglieder von geosuisse machten Entscheide für eine nachhaltige und geordnete Nutzung des Bodens möglich. Keller dankte den Mitgliedern für ihre unentbehrlichen Dienste an der Volkswirtschaft und für die gute Zusammenarbeit zwi-



Abb. 1: Vorstand geosuisse ost (von links): Josef Hauser, St. Gallen, Stephan Beck, Vaduz, Präsident Hans Breu, Appenzell, Gabriela Künzler, Gossau, Andreas Niklaus, Amriswil.

schen der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Privaten.

Dr. Erich Gubler, Direktor des Bundesamtes für Landestopografie, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Amtsstellen und den privaten Geomatikbüros. Sie hat sich in über 100 Jahren bewährt und hat Zukunft. Am Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur mit dem Ziel, sich über ein Datenportal einen Überblick über alle verfügbaren Geoinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu verschaffen und diese in digitaler Form zu beziehen, arbeiten auch die Mitglieder von geosuisse wesentlich mit. Die Frage, ob Geomatikingenieure auch Kornkreise machen, konnte auch der prominente Kornkreisforscher Werner Anderhub in seinem eindrücklichen Vortrag nicht schlüssig beantworten. Die technischen Voraussetzungen mit Bezug auf die Geräte wären ohne Zweifel vorhanden.

E. Fahrni



Abb. 2: Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse, erhält von Gabriela Künzler einen Appenzeller Biber.



Abb. 3: Erich Gubler, Direktor swisstopo, mit dem geosuisse-Biber von Hans Breu.